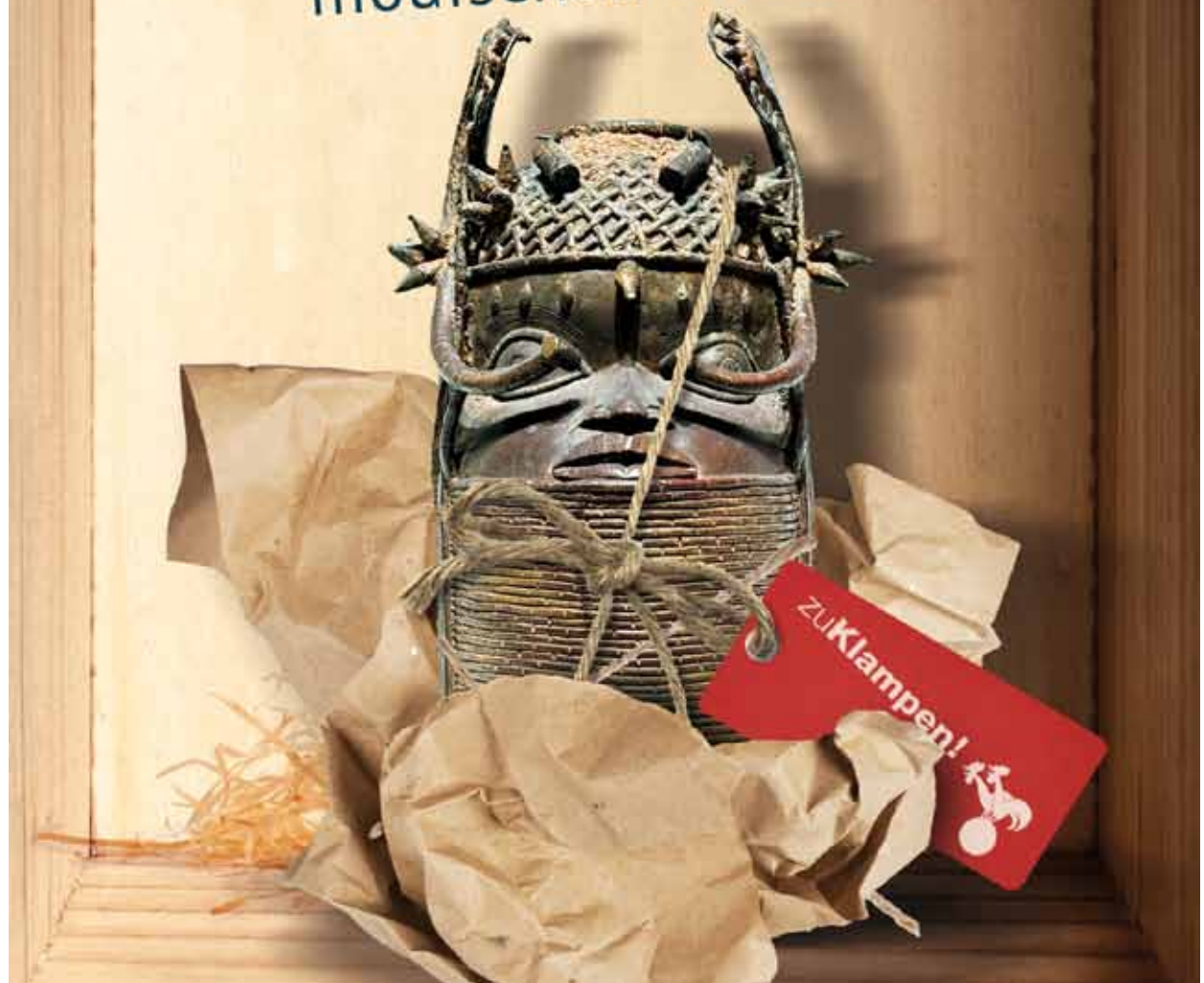


Mathias Brodkorb

POSTKOLONIALE MYTHEN

Auf den Spuren eines
modischen Narrativs



Brodkorb, Mathias

Postkoloniale Mythen: Auf den Spuren eines modischen Narrativs. Eine Reise nach Hamburg und Berlin, Leipzig, Wien und Venedig

zu Klampen Verlag, Springe 2025, geb., 272 S., 28,00 €

ISBN 978-3987370328

Mathias Brodkorb vergleicht verbreitete Narrative über Kolonialismus mit historischen Befunden und begibt sich dafür auf eine Reise durch Museen und Ausstellungen in mehreren europäischen Städten. Heraus kommt eine kurzweilige, reich bebilderte und zugleich quellenreiche Darstellung. Besonders gelungen ist, dass strittige Deutungen – etwa zu Rassismus oder Sklaverei – anhand zahlreicher Fußnoten nachvollziehbar eingeordnet werden. Das Buch regt dazu an, gängige Narrative kritisch zu prüfen – eine lesenswerte Lektüre für gesellschaftspolitisch Interessierte.

Rezension aus: DK 3-4/26

INHALT

GELEITWORT <i>von Andreas Schlothauer</i>	7
EINLEITUNG „Auch Museen lügen.“	9
REICHSTAG „Eine Schande des Menschengeschlechts“	25
BENIN CITY Stadt der Schädel und des Blutes	47
DAS POSTKOLONIALE NARRATIV	85
LEIPZIG „Erleichtert Euer Gewissen!“	107
BERLIN Ein Thron, ein Orchestrion und zwei Pferde	151
WIEN Morbus Austriacus	171
HAMBURG Auf der Suche nach dem roten Faden	195
VENEDIG Historische Gerechtigkeit und neo-völkisches Denken	251
DANKESWORT	267